



Valeria Dora, Sopran, geboren und aufgewachsen in St. Gallen, ist Apothekerin und seit 1997 in Zürich-Wollishofen tätig und wohnhaft. Ihre sängerische Ausbildung erhielt sie bei Armando und dessen Tochter Claudia Appiani an der „Scuola del Belcanto“ (Frankfurt, D). In zahlreichen Konzerten sowie Oratorien und Messen in und ausserhalb der Schweiz hat sie ihre Vielseitigkeit als dramatischer Koloratursopran unter Beweis gestellt. Maestro Appiani selbst war Meisteschüler des bekannten Wagner- und Heldentenors, Max Lorenz.



Der in Zürich geborene Tenor **Andreas Gattiker** erhielt seine Gesangsausbildung bei Lia Montoya Palmen in Köln, sowie bei Rudolf A. Hartmann, Maria Jonas, Roswitha Müller und Samuel Zünd in Zürich und tritt seit vielen Jahren vor allem als Konzertsänger in Erscheinung.



Manuela Dominguez-Cadisch absolvierte ihr Klavierstudium an der Musikhochschule Zürich bei Prof. Amadeus Schwarzkopf. Als freischaffende Korrepetitorin arbeitet sie mit Sängerinnen und Sängern im eigenen Studio, beim Chor des Opernhauses Zürich oder bei anderen Institutionen. Sie wurde an verschiedenen Theatern im In- und Ausland mit der Einstudierung von Opernproduktionen beauftragt und ist auch als Arrangeurin und Komponistin gefragt. Als Begleitertin von Sängern, Chören und Kammermusik-Formationen pflegt sie eine regelmässige Konzerttätigkeit. www.korrepetition.ch



Special Guest: Katrin Alexandrova (Sopran) bildete sich in ihrer Heimatstadt Sofia/Bulgarien zur klassischen Balletttänzerin aus. Ihre künstlerische Laufbahn führte sie an das Wiener Tanztheater, das Ballett der Wiener Staatsoper und Anfang der neunziger Jahre an das Zürcher Opernhaus. Ab 1997 liess sie sich von Susanne Larsson, Maria Jonas und Roswitha Müller als Sopranistin ausbilden. Sie verfügt über ein ausgedehntes Repertoire, welches zeitlich von G.F. Händel bis G. Puccini reicht. Heute ist sie freischaffende Künstlerin. In ihrem künstlerischen Schaffen nehmen Tanz und Gesang einen ebenbürtigen Platz ein.



Zum 200. Geburtstag
von Giuseppe Verdi
und Richard Wagner.

**Viva Verdi
Viva Wagner**

Opernkonzert

Arien und Duette

Sonntag, 29. September 2013
19.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Franziskus
Kilchbergstr. 1, 8038 Zürich (Morgental)

Valeria Dora, Sopran
Andreas Gattiker, Tenor
Manuela Dominguez, am Flügel

Eintritt frei - Kollekte zugunsten Casa Francisco, Paz Peru

Programm Teil 1: Viva Wagner

Der fliegende Holländer

Ballade der Senta «Johohoe! Traft Ihr das Schiff im Meere an»

Das junge Mädchen Senta hat sich in das Bild des fliegenden Holländers verliebt und erzählt ihren Freundinnen die traurige Geschichte des verfluchten Seemanns, der ewig durch die Meere ziehen muss, nur alle 7 Jahre an Land darf und durch die wahre Liebe befreit werden kann. Sie schwört, dass sie seine Befreierin sein wird.

Romanze des Erik «Willst Du Dich nicht jenes Tages» *

Tatsächlich erscheint der fliegende Holländer bei Senta und sie wollen sich ewige Treue schwören. Der junge Jäger Erik, der Senta liebt, versucht dies zu verhindern, indem er ihr die Liebe zu ihm in Erinnerung ruft, die er bei ihr vermeintlich wahr genommen haben will.

Lohengrin

Elsas Traum «Einsam in trüben Tagen» *

Elsa ist von Telramund angeklagt, ihren Bruder Gottfried, den Thronfolger von Brabant ermordet zu haben. Sie erzählt von einem Traum, in dem ihr ein weisser Ritter - Lohengrin - erschienen sei, der sie verteidigen würde.

Lohengrins Abschied «Mein lieber Schwan» *

Lohengrin hat Telramund in einem Duell um Elsas Ehre besiegt und heiratet Elsa mit der Bedingung, dass sie ihn niemals frage, woher er komme. Als sie ihn dennoch fragt, muss er - der Sohn des Königs Parzifal und Ritter des heiligen Grals - sie verlassen. Vorher befreit er jedoch Gottfried, der von Telramund's Gattin Ortrud in einen Schwan verwandelt worden war.

Tristan und Isolde

Isoldes Liebestod «Mild und leise»

Tristan wird von König Marke beauftragt, für diesen um Isoldes Hand anzuhalten. Isolde und Tristan verlieben sich jedoch in einander. Als König Marke dies erfährt, ist er bereit auf Isolde zu verzichten. Der Ritter Melot sieht jedoch die Ehre seines Königs verletzt und tötet Tristan. In einer Vision sieht Isolde sich mit Tristan vereint und stirbt.

im Andenken an Ulrich Dora-Bleisch (1928-1995), v/o Tristan

PAUSE

Programm Teil 2: Viva Verdi

Rigoletto

Duett Gilda/Herzog: «E il sol dell'anima..Addio, addio»

Gilda, die von ihrem Vater Rigoletto argwöhnisch bewacht wird, gesteht ihrer Amme, dass sie sich unsterblich in einen jungen Mann verliebt habe. Dieser Mann, in Wahrheit der Herzog von Mantua, erscheint tatsächlich bei Gilda und gibt vor ein armer Student zu sein. Sie schwören sich ewige Liebe.

Un ballo in maschera

Duett Amelia/Gustavo: «Teco io sto» *

Der König von Schweden Gustav III und Amelia, die Frau seines Sekretärs Anckarström, haben sich verliebt. Er folgt ihr auf den Friedhof, wo sie sich durch ein spezielles Kraut von der verbotenen Liebe befreien will. Gustav ist ihr gefolgt und sie gestehen einander nach anfänglichen Widerstand Amelias erneut ihre Liebe.

Il trovatore

Arie der Leonora: «Timor di me...D'amor sull' ali rosee»

Der Troubadour Manrico wurde von Graf Luna im Kampf besiegt und soll hingerichtet werden. Leonora plant, ihn zu befreien, indem sie verspricht, sich Graf Luna hinzugeben. Sie beabsichtigt jedoch sich zu vergiften, um nach der Freilassung von Manrico zu sterben. Sie gibt sich durch die Beschwörung der Liebe Kraft für die Tat.

Duett Leonora / Manrico : «Miserere» *

Während Leonora den nahenden Tod besingt, verabschiedet sich im Hintergrund Manrico von seiner geliebten Leonora.

Aida

Duett Aida / Radames «La fatal pietra...O terra addio»

Nachdem die äthiopische Sklavin ihrem Geliebten, dem ägyptischen Feldherrn Radames die Kriegspläne des ägyptischen Heeres entlockt hat, werden beide entdeckt. Aida kann fliehen, Radames aber wird von einem Priestertribunal wegen Hochverrats zum Tode verurteilt und lebendig eingemauert. Aida hat sich jedoch in die Grabkammer geschlichen, um mit ihm zu sterben. Während sie gemeinsam vom Leben Abschied nehmen, beweint die Pharaonenprinzessin Amneris, die ebenfalls in Radames verliebt ist, den Verlust des Geliebten.

Nabucco

Terzett Abigaille/Ismaele/Fenena «Io t'amava!» *

Nachdem die Babylonier in Jerusalem einmarschieren, macht der Hohepriester Zaccaria den Israeliten Mut. Mit Fenena, der zweitgeborenen Tochter von Nabucco, verfügen sie über eine wertvolle Geisel. Ismael, der Sohn des Königs Sedicia von Jerusalem, der Fenena bewachen soll, verhilft ihr jedoch zur Flucht. Er ist in sie verliebt, seit sie ihm in Babylon ebenfalls zur Flucht verholfen hatte. Auf ihrer Flucht werden sie von Abigaille, der ersten Tochter Nabuccos, welche die Erstürmung des Tempels anführt, aufgehalten. Sie gesteht ihm ihre Liebe und verspricht ihm, alle Israeliten zu verschonen, wenn er ihre Liebe erwidert.

* Konzertdebüt

Programmänderungen vorbehalten